

Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt

für den Amtsbezirk
des
evangelisch-lutherischen Konsistoriums
in Kiel.

Stück 10. **1919.**
Kiel, den 18. Mai.

Inhalt: 39. Himmelfahrtskollekte. — 40. Nachtrag zur Nachweisung über Schenkungen und Vermächtnisse im Jahre 1918. — Personalien usw.

Nr. 39. Himmelfahrtskollekte.

Kiel, den 6. Mai 1919.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung und nach Zustimmung der 13. ordentlichen Gesamtsynode bestimmen wir hiermit, daß am Himmelfahrtstage (29. Mai) d. Js. eine wahlfreie Kirchenkollekte für die Zwecke des lutherischen Gottesdienstes in Schleswig-Holstein abzuhalten ist.

Der Ertrag der diesjährigen Kollekte soll den Lutheranern in den bisher russischen Ostseeprovinzen zugute kommen. Die Not der dortigen Glaubensgenossen ist an vielen Orten im Laufe des letzten Jahres noch größer geworden.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

Nr. I. 957.

Müller.

Nr. 40. Nachtrag zur Nachweisung über Schenkungen und Vermächtnisse zu kirchlichen Zwecken im Jahre 1918.

Kiel, den 6. Mai 1919.

Es sind noch Zuwendungen an folgende Kirchengemeinden der Propstei Segeberg im Jahre 1918 gemacht worden:

Außgegeben Kiel, den 22. Mai 1919.

Hamberge: Gemeindemitglieder für Ehrenfriedhof 586 *M*

Pronstorf: Fabrikant Roeder-Westerrade für kirchliche Wohlfahrtspflege 500 *M*, Marie Scheines in Pronstorf für Grabpflege 400 *M*

Reinfeld: Frau Asmussen, „Henriettenstiftung“ für bedürftige Konfirmanden 1000 *M*

Oldesloe: Fräulein Schlottmann, Altardecke im Werte von 1000 *M*, Sparkasse in Oldesloe für den Kinderhort 150 *M*, Frau Pump für Grabpflege 100 *M*, Frau Meier für Grabpflege 100 *M*, Fräulein Schmidt für Grabpflege 150 *M*, Fräulein Böttger für Grabpflege 200 *M*, Petersen für Grabpflege 200 *M*, Frau Möller für Grabpflege 100 *M*

Der Gesamtwert der Schenkungen erhöht sich auf 234173 *M*

Unter den Schenkungen befinden sich nunmehr 154 mit 78428 *M* für Grabpflege.

Nr. I. 871.

Evangelisch-lutherisches Konsistorium.

J. A.: Heinke.

Personalien.

- Präsentiert: 1. für das 2. Kompastorat St. Marien in Flensburg die Pastoren: Grube-Tondern, Göbell-Schiffbek, Tiedje-Rapstedt und als Ersatzmänner die Pastoren: Lic. Pohlmann-Altona und Petersen-Liegnitz;
2. für das Pfarramt in Borby die Pastoren: Lehmann-Hamberge, Jessen-Rosel, Hellwig-Helgoland und als Ersatzmann Petersen-Dagebüll;
3. für das Pfarramt in Bünsdorf die Pastoren: Volten-Mögeltondern, Lic. Rendtorff-Kiel und Dittmann-Neugalmshüll.
- Gestorben: am 12. April Pastor Asmussen-Orbüll.

Erledigte Pfarrstellen.

1. Jörl, Propstei Flensburg. Grundgehalt 2400 *M*, Grundgehaltszuschuß 1000 *M*. Konsistorium ernannt. An das Konsistorium zu richtende Bewerbungsgesuche bis zum 15. Mai d. Js. an den Propstei-Synodalausschuß in Flensburg.

2. Rendsburg, St. Marien, Hauptpastorat. Dienst Einkommen 6400 *M*, nach 18 Dienstjahren 6600 *M*, nach 21 Dienstjahren 6800 *M*, nach 24 Dienstjahren 7200 *M*. Stellenabgabe zahlt die Kirchencasse. Magistrat als Patron der Kirche präsentiert, Kirchengemeinde wählt. Bewerbungsgesuche sind bis zum 31. Mai 1919 an den Magistrat in Rendsburg einzureichen.